



## Jahresbericht 2013

### Stiftung für Alphabetisierung und Grundbildung Schweiz, SAGS

#### **Jahreszielsetzung: "Auftritt der SAGS erneuern"**

Das Jahresziel der Stiftung war die Erneuerung des Internetauftrittes. Einerseits war die Aktualisierung der gegenwärtigen Aktivitäten notwendig geworden und andererseits musste die Seite neu konfiguriert und der Technik angepasst werden, damit sie laufend durch die SAGS selbst nachgeführt werden konnte.

#### Jugendkampagne

Die Praktikantin der Uni Bern, hat während ihres elftägigen Praktikums ein Grundlagenpapier für die Jugendkampagne erarbeitet. An der Umfrage nahmen insgesamt 453 Jugendliche und 31 Fachpersonen teil.

Die ausgewerteten Ergebnisse dieser Umfrage sind auf unserer Website und damit öffentlich zugänglich.

#### Alfa-Telefon Schweiz

Der personelle Wechsel im Fundraisingteam hatte diverse Konsequenzen für unsere Aktivitäten im Projekt „Alfa -Telefon“.

Einerseits dauerte die Einarbeitungszeit der drei neuen Mitarbeitenden länger als geplant, dies hauptsächlich auch infolge Stellenwechsels und privater Ereignisse, welche die Ressourcen für ehrenamtliche Tätigkeit vorübergehend einschränkten. Andererseits wurde beschlossen, die Gesuche für das Alfa-Telefon und die Jugendkampagne in einem Gesuch zusammenzulegen, da die beiden Projekte direkt voneinander abhängig sind.

Es wurden deshalb für das Alfa-Telefon vorerst keine weiteren Gesuche eingereicht. Das neue Gesuch „Grundbildung für alle“ wurde formuliert und soll diversen Stiftungen und Lotteriefonds eingereicht werden.

#### Grundbildung für alle! (Alfa-Telefon Schweiz und Jugendkampagne)

Die Gesuche für das Alfa- Telefon Schweiz und die Jugendkampagne wurden auf Anregung unserer Begleitperson bei der ZHAW zusammengelegt und mit „Grundbildung für alle!“ betitelt. Eine neue Gesuchsfassung liegt vor und erste Gesuche wurden eingereicht. Es trafen erste positive Reaktionen ein. Die Institutionen und Stiftungen, die bereits für das Alfa-Telefon gespendet haben, sollen über das erweiterte Projekt zu informiert und für eine entsprechende Unterstützung angefragt werden.

## Verkauf Buch und Hörbuch

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen konnten keine Marketingmassnahmen für das Buch getätigt werden.

Es trafen vereinzelte Bestellungen für Buch und Hörbuch in diesem Zeitraum ein.

Buch und Hörbuch stiessen auch im Berichtsjahr auf Interesse hauptsächlich bei Lehrpersonen sowie Studierenden und Schülerinnen der Sekundarstufe I und II, die sich im Rahmen von Diplom- und Abschlussarbeiten mit dem Thema Illetrismus befassen.

## Fundraising

Ende November wurden Spendenbriefe an Firmen und an Privatpersonen versandt. Dazu wurde unsere Adress- und Spenderdatenbank von zwei Freiwilligen sehr kompetent und innert Tagen ergänzt und die bestens formulierten Briefe von der Praktikantin verfasst.

Das Resultat bei den Firmen blieb jedoch praktisch aus. Demgegenüber lag das Resultat bei den angeschriebenen Privatpersonen mit 3% leicht über dem Durchschnitt.

## Theaterprojekt

Das oesterreichische Basisbildungszentrum abc in Salzburg, das zusammen mit der Theatergruppe „Kleines Theater“ das Stück „Meine Schwester Helena“ produziert hat, gelangte an die SAGS mit der Anfrage, in der deutschsprachigen Schweiz aufzuführen. Das Stück thematisiert unser Anliegen der Grundbildung und wäre eine sinnvolle Ergänzung zu unseren Projekten. Wir sind in Kontakt mit Salzburg und prüfen eine mögliche Zusammenarbeit/Unterstützung durch Schulen, Migros Kulturprozent und weitere.

## Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich im Berichtsjahr zu zwei ordentlichen Sitzungen. Die geplante u Planungsklausur zusammen mit der Geschäftsführerin, der Praktikantin und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin musste allerdings auf Beginn des nächsten Geschäftsjahres verlegt werden.

## Personelles

Die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist eher schwierig. Es braucht viel Einarbeitungszeit und die Fluktuation ist relativ hoch. Die Anstellung einer Praktikantin (MA, ZHAW) erweis sich demgegenüber als gewinnbringend, musste aber aufgrund der finanziellen Situation der SAGS auf ein kleines Pensum festgelegt und auf 6 Monate beschränkt werden.

## Geschäftsstelle

Gegenwärtig werden immer noch sämtliche operativen Aufgaben für die Stiftung freiwillig und ohne Entschädigung geleistet. Sobald die entsprechenden Finanzmittel wieder vorhanden sind, soll wieder eine professionelle Geschäftsstelle eingerichtet werden.

## Diverses

Das Interesse von Schulen, Schülerinnen, Studierenden an unserem Thema ist gross. Die Geschäftsstelle erhält jeden Monat Mails mit Fragen zum Thema für Abschlussarbeiten, Vorträge Mit „google“ kommt man beim Thema „Illettrismus“ und „Analphabetismus“ sofort zu uns bzw. auf unsere Website. Das ist erfreulich.

RA lic.iur. Esther Gallusser-Hänni

Präsidentin des Stiftungsrates

Elisabeth Derisiotis-Scherrer

Geschäftsführerin im Ehrenamt

3.1.2013